



#Warntag

WIR WARNEN DEUTSCHLAND

Sirenen

Bis 1989 waren Sirenen das einzige Mittel in Deutschland zur flächendeckenden Warnung der Bevölkerung. Mit Wegfall der Bedrohungslage „Krieg“ wurden die Sirenen in die Zuständigkeit der Kommunen übergeben. Alle Kommunen, die Sirenen zur Alarmierung der Feuerwehren nicht mehr benötigt haben, wurden abgeschaltet und abgebaut.

Aus diesem Grund bestehen nur derzeit eingeschränkte Möglichkeiten Sirenen zur Warnung einzusetzen, da sechs der 13 Städte und Gemeinden über keine Sirenen mehr verfügen. Fünf Städte bzw. Gemeinden betreiben noch die alten Sirenenanlagen für die teilweise Alarmierung der Feuerwehren. Diese Sirenen können allerdings ohne Umrüstung nicht das Sirensignal für die Bevölkerungswarnung empfangen. In Bad Homburg erfolgt derzeit der flächendeckende Neuausbau mit Sirenen. Die Stadt Oberursel betreibt fünf Sirenen und baut das Sirennetz weiter aus.

1902



Sirenenbauform



Elektromechanische Sirenen

Ein Elektromotor erzeugt mit einem innenliegenden Rotor einen Luftstrom, der gegen den schlitzförmig unterbrochenen Stator gerichtet wird, wodurch der Warnton erzeugt wird. Immer noch verbreitet sind Sirenen vom Typ E57 mit dem charakteristischen Pilzdach.



Elektronische Sirenen

Hierbei wird der Warnton durch einen elektronischen Tongenerator erzeugt, dann verstärkt und über Druckkammerlautsprecher ausgegeben. Die Form der Lautsprecher hat ihnen den Namen „Horn“ eingebracht. Die Anordnung der Hörer führt zu dem typischen optischen Erscheinungsbild der elektronischen Sirene.

Quelle: BBK

OBU - Bommersheim




WRC©08-2020

Rundfunkgeräte einschalten

Dauer  1 min.

Entwarnung

Dauer  1 min.Feueralarm zur Alarmierung
der FeuerwehrDauer  3 X 15 Sekunden

Probealarm

Dauer  15 Sekunden